

**Nr. 6/2016****Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Kindergartenbeirates der Gemeinde Alt Duvenstedt am Dienstag, dem 12.04.2016 um 19.30 Uhr in der Marktstuvv, Alt Duvenstedt

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.20 Uhr

**Anwesend:** Vorsitzende Katja Sörensen  
Mitglieder Nena Ramm, Nina Winkler, WB Elke Schubert (für Monika Brune), WB Ute Ingwersen, GV Sandra Wünker, Iris Ecknig, Jana Kaffka, Silvana Voigt

**Nicht anwesend:** Entschuldigt fehlt WB Monika Brune

**Ferner Anwesend:** BGM Orda, GV Holm , GVin Rasper, GVin Tiedemann, WBin Plähn, Elternvertreterin Melanie Luttermann, stellv.Elternvertreterin Katrin Christensen

**Von der Verwaltung:** Gemeindebeschäftigte Frau Eggert als Protokollführerin

**Tagesordnung**

1. Niederschrift Nr. 5/2015 der Sitzung am 28.10.2015
2. Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien
3. Raumluft in den Krippenräumen
4. Anfragen und Mitteilungen

**Die Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt geändert: Neuer Top 1 = Verpflichtung neuer Mitglieder. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Zu TOP 1 = Verpflichtung neuer Mitglieder**

**Vorsitzende Frau Sörensen** verpflichtet durch Handschlag die Mitglieder Nena Ramm, WB Nadja Plähn, WB Elke Schubert mit den Worten „ Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihre Tätigkeiten ein“.

**Zu TOP 2 = Niederschrift Nr. 5/2015 der Sitzung am 28.10.2015**

**GVin Wünker** moniert, dass die Sitzung des Kindergartenbeirates am 28.10.2015 stattgefunden hat, das Protokoll erst aber am 17.12.2016 versendet wurde.

Zusätzlich merkt **GVin Wünker** an, dass zum Sachstandsbericht Außengelände (TOP 4) eine Beschluss der Gemeindevertretung vorlag, der nicht umgesetzt wurde.

Zu Tagesordnungspunkt 5 = Raumluft Krippengruppe ist der Beschluss nicht richtig protokolliert worden. Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Thema im Bau- und Wirtschaftsausschuss weiter beraten werden soll.

Zu TOP 8= Personalangelegenheiten wurden die beiden Namen vertauscht. Diese müssen in umgekehrter Reihenfolge aufgeführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zur Niederschrift erfolgen, wird die Niederschrift mit den Anmerkungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung 8 Ja –Stimmen**

### **Zu TOP 3 = Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien**

Die Kindergartenmitarbeiterinnen teilen mit, dass Sie dieses Jahr gerne die Schließzeiten des Kindergartens in den Weihnachtsferien etwas verändern wollen, damit die Urlaubsplanung sich einfacher gestaltet. Dies wäre im Sinne der Eltern. Sie würden gerne den 23.12.2016 als ersten Schließtag nehmen. Am 02.01.2017 würde die Grundreinigung stattfinden und am 03.01.2017 wäre wieder der erste Kindergartentag.

In der jetzigen Satzung ist festgehalten, dass der Kindergarten während der Weihnachtsferien für zwei Wochen geschlossen wird. Die Kindergartenmitarbeiterinnen würden gerne die Schließzeiten selbst festlegen. Nach kurzer Aussprache wird der Vorschlag gemacht, dass der Kindergartenbeirat in Abstimmung mit dem Bürgermeister die Schließzeiten in den Weihnachtsferien 3 Jahre im Voraus festlegt. Die Schließzeiten sind immer in der zweiten Sitzung des Kindergartenbeirates festzulegen und den Eltern zum Beginn des Kindergartenjahres schriftlich mitzuteilen.

Es werden die Schließzeiten für die nächsten drei Jahre besprochen:

Schließzeiten 2016/2017:

23.12.2016 erster Schließtag

02.01.2017 Grundreinigung

03.01.2017 erster Kindergartentag

Schließzeiten 2017/2018:

27.12.2017 erster Schließtag

02.01.2018 Grundreinigung

03.01.2018 erster Kindergartentag

Schließzeiten 2018/2019

24.12.2018 erster Schließtag

02.01.2019 Grundreinigung

03.01.2019 erster Kindergartentag

**Der Kindergartenbeirat empfiehlt einstimmig dem Sozial-, Jugend-, Sport- und Schulausschuss so zu verfahren.**

**Hinweis der Verwaltung:** Nach Prüfung wurde festgestellt, dass die Satzung des Kindergartens nicht zwingend geändert werden muss. Im § 5 Abs. 3 wird festgehalten: Der Kindergarten bleibt während der letzten 3 Wochen in den Sommerferien geschlossen. Während der Weihnachtsferien wird der Kindergarten für zwei Wochen geschlossen. **Beginn und Ender der Schließzeiten sowie von Satz 1 und/oder 2 abweichende Schließzeiten werden durch die Bürgermeister/in/den Bürgermeister im Einvernehmen mit der Leiterin/Leiter des Kindergartens festgelegt.**

#### Zu TOP 4 = Raumluf in den Krippenräumen

**Kindergartenmitarbeiterin Frau Kaffka** erläutert dem Kindergartenbeirat den Sachstand, bezogen auf die schlechten Werte der Raumluf. Dies bezieht sich hauptsächlich auf den Ruheraum. Dieser kann durch gutes Lüften im Winter einigermaßen reguliert werden. Im Sommer wird dies nicht möglich sein. Zurzeit schlafen nur 3 Kinder dort. Bis zu 10 Kinder könnten es werden. Dann wäre der Wert der Raumluf nicht tragbar. **Frau Sörensen** erteilt **GV Holm** das Wort. Die Raumlufproblematik wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses beraten. **GV Holm** teilt mit, dass er sich zusammen mit der Verwaltung erkundigt hat. Es gibt eine Lüftungsanlage, die man in den Ruheraum einbauen kann. Diese hat verschiedene Zuluft- und Belüftungsfunktionen. Durch eine Keramikscheibe kann die Temperatur geregelt werden. **Elternvertreterin Frau Luttermann** erklärt, dass sie diese Anlage bei sich zu Hause hat und diese sehr gut funktioniert. **GV Holm** erklärt, dass die Lüftungsanlage eingeschaltet 22 dB verursacht. Dies ist ein sehr geringer Geräuschpegel, der nicht störend ist. Die Kosten für die Anlage werden sich auf ca. 380,00 € zuzüglich einer Kernbohrung (ca. 120,00 €) belaufen.

**Der Kindergartenbeirat empfiehlt einstimmig den Bau- und Wirtschaftsausschuss die Lüftungsanlage für den Ruheraum schnellstmöglich spätestens bis zum Sommer 2016 anzuschaffen und einzubauen.**

#### Zu TOP 5 = Anfragen und Mitteilungen

**Kindergartenleiterin Frau Ecknig** weist daraufhin, dass die Fußmatte im Eingangsbereich kaputt und schimmelig ist. Die Seitenränder sind ausgefranst und es sind schon mehrere Personen gestolpert. Es müsste darüber nachgedacht werden eine neue Fußmatte anzuschaffen. Zusätzlich sollte geprüft werden, ob es sinnvoll ist diese Matte in zeitlichen Abständen reinigen oder austauschen zu lassen. Hier gibt es verschiedene Firmen, die so etwas anbieten. **Elternvertreterin Frau Luttermann** erklärt, dass ihre Firma mit der Firma DBL zusammenarbeitet. **Sie erklärt sich bereit für die Gemeinde Alt Duvenstedt ein Angebot einzuholen.** Im nächsten Sozial-, Jugend-, Sport- und Schulausschuss soll über die Thematik weiter beraten werden. **Die Verwaltung wird gebeten Angebote zum Kauf einer Fußmatte bis zur nächsten Sitzung (12. Mai 2016) des Sozial-, Jugend-, Sport- und Schulausschusses einzuholen.**

**GVin Rasper** fragt, im Bezug auf die anstehende Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses, bei den Mitarbeiterinnen des Kindergartens nach, ob es noch offene Baumängel am Kindergarten gibt. Diese könnten im Ausschuss beraten werden. **Mitarbeiterin Frau Voigt** erklärt, dass sich an den Terrassentüren Feuchtigkeit bildet. Hiervon betroffen sind alle drei Gruppenräume, trotz angemessenen Lüften.

**GV Holm** sichert zu, sich dieser Problematik, mit Herrn Runge von der Verwaltung, vor der Sitzung anzunehmen und vor Ort eine Begehung zu machen.

**Kindergartenmitarbeiterin Frau Voigt** macht darauf aufmerksam, dass es aus gesundheitlichen Vorichtsmaßnahmen sinnvoll wäre, ein Spritzschutz an der Dusche anzubringen. Der Kindergarten hatte vor kurzer Zeit einen Magen-Darmvirus und es mussten Kinder abgeduscht werden. Damit sich die Mitarbeiterinnen durch das Abduschen nicht selbst mit dem Kot infizieren, wäre es ratsam einen Spritzschutz anzubringen. So ein Spritzschutz gibt es klappbar, wie eine Wickelkommode. **Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Sozial-, Jugend-, Sport- und Schulausschusses ein Angebot hierfür einzuholen.**

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Frau Sörensen die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen.

Fockbek, 13.04.2016

Eg